Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 5. Marienwerder, den 4. Februar 1885.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

1) Unter Bezugnahme auf meine Amtsblattsbekanntmachung vom 30. v. Mts. (Amtsblatt de 1885 S. 9) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Minister des Innern dem Vereine für Hinderniß-Rennen in Berlin die Erlaubniß ertheilt hat, an Stelle der beiden durch den Erlaß vom 29. November 1884 Seitens des genannten Herrn Ministers genehmigten, im Frühjahr bezw. Herbst j. J. zu veranstaltenden Verloosungen von Pferden und Equipagen 2c. nur eine solche Verloosung und zwar am 19. und 20. April d. J. unter Ausgabe von 150000 Loosen à 3 Mark zu veranstalten und diese Loose im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Marienwerder, den 26. Januar 1885.

Der Regierungs-Präsident.

2) Der Herr Minister des Innern hat mittelst Erlasses vom 9. Januar cr. dem Komitee des Casseler Pferdemarktes die Erlaubniß ertheilt, bei Gelegenheit des in der Zeit vom 1. bis 3. Juni d. J. daselbst abzuhaltenden Pferdemarktes eine öffentliche Verloosung von Pferden, Equipagen, Reit- und Fahr-Requisiten, landwirthschaftlichen Geräthen, Kunst- und Gebrauchs-Gegenständen zu veranstalten und die betreffenden Loose im ganzen Bereiche der Monarchie abzusetzen.

Marienwerder, den 26. Januar 1885.

Der Regierungs-Präsident.

3) Dem Herrn Adolf Wilhelm Krause zu Rosenau ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer und Erzieher zu fungiren.

Marienwerder, den 26. Januar 1885.

Königliche Regierung,
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

4) Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Bezirks-Ausschuß in seiner Sitzung am 29. Oktober 1884

a. die Abzweigung der in der Grundsteuer-Mutterrolle von Rosenberg unter Artikel 352 verzeichneten, von der verwittweten Gutsbesitzer Mühlenbruch zu Spandau an den Rittergutsbesitzer von Puttkamer zu Gr. Nipkau vertauschten Parzellen: Kartenblatt 1 Nr. 468/350, 469/356, 472/357, 493/366, 523/365, 524/367 und 525/368 in Größe von zusammen 5 ha 99 ar 17 qm

von dem Gemeindebezirke Rosenberg und deren Zulegung zu dem Gutsbezirke Gr. Nipkau;

b. die Abzweigung der in der Grundsteuer-Mutterrolle von Gr. Nipkau unter Artikel 5 verzeichneten, von dem Rittergutsbesitzer von Puttkamer zu Gr. Nipkau an die verwittwete Gutsbesitzer Mühlenbruch zu Spandau vertauschten Parzellen: Kartenblatt 2 Nr. 39/8, 40/9, 42/8, 44/10, 45/8, 46/8, 47/11 und 50/12 in Größe von zusammen 3 ha 77 ar 38 qm

von dem Gutsbezirke Gr. Nipkau und deren Zulegung zu dem Gemeindebezirke Rosenberg auf Grund des § 8 des Zuständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 genehmigt hat.

Marienwerder, den 21. Januar 1885.

Der Bezirks-Ausschuß.
In Vertretung:
v. Kehler.

5) Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 22. Dezember v. J., betreffend die Anberaumung der Termine zur Abhaltung der Prüfungen für Handarbeitslehrerinnen im Jahre 1885 bringen wir hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten, daß die Kommission zur Abhaltung der auf den 30., 31. März und 1. April und auf den 3. und 4. November d. J. anberaumten Prüfungstermine in folgender Weise zusammengesetzt worden ist:

1. Provinzial-Schulrath Dr. Völcker hierselbst, Vorsitzender,
2. Direktor der städtischen höheren Töchterschule hierselbst, Dr. Neumann,
8. Lehrerin an derselben Anstalt, Fräulein Bertha Krüger,
4. Handarbeitslehrerin an der Gewerbe- und Handelsschule für Frauen und Mädchen hierselbst, Fräulein Clara Schultze.

Danzig, den 17. Januar 1885.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

6) **Bekanntmachung.**

Zur Prüfung von Maschinisten für Seedampfschiffe werden für dieses Jahr Termine auf den

8. April und 9. Dezember

angesetzt.

Meldungen zu den Prüfungen, mit den in der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 30. Juni 1879 vorgeschriebenen Zeugnissen, sind spätestens 3 Wochen vor dem Prüfungstermine an den

Ausgegeben in Marienwerder am 5. Februar 1885.

Vorsitzenden der Prüfungs-Kommission, Regierungs- und Baurath Lorck in Danzig, portofrei einzureichen.

Druckexemplare der Prüfungsvorschriften à 45 Pf. werden auf Wunsch von dem Vorsitzenden zu jeder Zeit verabfolgt.

Danzig, den 24. Januar 1884.

Der Vorsitzende der Prüfungs-Kommission für Seedampfschiffsmaschinisten.

7) Das Sommer-Semester am Königlichen pomologischen Institute zu Proskau in Schlesien beginnt Anfang April cr.

Der Unterricht umfaßt während des zweijährigen Kursus aus dem theoretischen und praktischen Gebiete:

a) Hauptfächer:
Bodenkunde, Allgemeiner Pflanzenbau, Obstkultur, insbesondere Obstbaumzucht, Obstkenntniß (Pomologie), Obstbenutzung, Lehre vom Baumschnitt, Weinbau, Gemüsebau, Treiberei, Handelsgewächsbau, Landschaftsgärtnerri, Gehölzzucht und Gehölzkunde, Planzeichnen, Zeichnen und Malen von Früchten und Blumen Feldmessen und Nivelliren.

b) Begründende Fächer:
Mathematik, Physik, Chemie, Mineralogie, Botanik, Krankheiten der Pflanzen, mikroskopische Uebungen.

c) Nebenfächer:
Buchführung, Encyclopädie der Landwirthschaft.

Anmeldungen zur Aufnahme haben unter Beibringung der Zeugnisse schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichneten Direktor zu erfolgen. Derselbe ist auch bereit, auf portofreie Anfrage weitere Auskunft zu ertheilen.

Proskau, im Januar 1885.

Stoll.

Druckfehler-Berichtigung.

In der Bekanntmachung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 25. Juni 1884 — publizirt im Amtsblatt pro 1884 Nr. 30 Seite 201 — ist in dem darin enthaltenen Verzeichnisse von Kreischausseen, auf welche das Verbot des Gebrauchs von Radfelgen unter 10,5 cm Breite für alles gewerbsmäßig betriebene Frachtfuhrwerk Anwendung findet, insofern ein Druckfehler enthalten, als es unter Nr. 8 nicht Marienburg-Riesenburg-Dt. Eylau, sondern Marienwerder-Riesenburg-Dt. Eylau heißen muß.

8) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Franz Benka, Tagearbeiter, geboren am 7. Juni 1857 zu Lußdorf, Bezirk Hohenstadt, Mähren, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 26. November 1884.
2. Ferdinand Pärtl, Lohnwebergeselle, geboren am 2. Juli 1843 zu Mosty, Bezirk Teschen, Böhmen, ortsangehörig in Hoflenz, Bezirk Olmütz, Mähren, wegen Landstreichens, vom Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 26. November 1884.
3. Franz Heinisch, Arbeiter, geb. am 9. Oktober 1867 zu Schönberg, Mähren, ortsangehörig in Weikersdorf, Bezirk Schönberg, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 29. November 1884.
4. Charles Dumont, Lithograph, geb. am 19. April 1848 zu Paris, Frankreich, wegen Landstreichens, von der Königlich preuß. Regierung zu Cassel, vom 17. Dezember 1884.
5. Franz Fischer, Fabrikweber, 41 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Rothwasser, Bezirk Hohenstadt, Mähren, wegen Landstreichens, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Sonthofen, vom 11. Dezember 1884.
6. Franz Burggraf, Tagelöhner und Schneidergeselle, 19 Jahre alt, geboren zu Dobl, Gemeinde Brunnthal, Bezirk Schärding, Ober-Oesterreich, ortsangehörig in Fürstenhut, Bezirk Prachatitz, Böhmen, wegen Diebstahls, Landstreichens, Bettelns und Führung falscher Legitimation, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Ebersberg, vom 13. Dezember 1884.
7. Johann Leithäuser, Schneider, geb. am 28. April 1859 zu Pest, Ungarn, ortsangehörig in Nixdorf, Bezirk Böhmisch-Leipa, wegen Landstreichens und Gebrauchs falscher Legitimation, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Bautzen, vom 29. Oktober 1884.
8. Jakob Baumgartl, Maurer und Steinmetz, geb. am 11. November 1858 zu Leskau, Bezirk Tepl, Böhmen, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Zwickau, vom 1. Dezember 1884.
9. Stefan (Istvan) Farkas, Buchdrucker, geboren am 10. Oktober 1854 zu Groß Emöke, Komitat Neutra, Ungarn, ortsangehörig in Neutra, wegen Landstreichens, von dem Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Karlsruhe, vom 23. Dezember 1884.
10. Anton Vallanini, Maurer, 32 Jahre alt, geb. zu Palazzolo sull' Oglio, Provinz Bergamo, Italien, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Straßburg, vom 25. Oktober 1884.
11. David Bilinski, Handelsmann, 56 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Radzilow, Gouvernement Lomsha, Russisch-Polen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg, vom 16. Dezember 1884.
12. Johann Steiner, Bäcker, geboren am 30. Juni 1860 zu Lyß, Kanton Bern, Schweiz, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Kaiserl.

Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 26. November 1884.

13. Friedrich Weieneb (Wyeneth), Handarbeiter, geb. am 27. August 1862 zu Marterelsch, Kanton Bern, Schweiz, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 3. Dezember 1884.

14. Adolf Blaser, Melker, geb. am 21. August 1867 zu Langenau, Kanton Bern, Schweiz, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 10. Dezember 1884.

15. Jakob Fiszer, Schuhmacher, 29 Jahre alt, geb. zu Chrzanow, Galizien, wegen Landstreichens und Betteln, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 16. Dezember 1884.

16. Alphons Amadeus Ribault, Arbeiter, geb. am 21. November 1841 zu Athis-Mons, Departement Seine et Oise, Frankreich, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 16. Dezember 1884.

17. Adrian Boursier, Dreher, geb. am 4. August 1828 zu Nevers, Departement Niévre, Frankreich, wegen Landstreichens, von dem Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 18. Dezember 1884.

18. Franz Benot, Buchbinder, geb. am 18. August 1832 zu Norge la Ville, Bezirk Cote d'or, Frankreich, wegen Landstreichens, von dem Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 19. Dezember 1884.

19. Franz Bizzoli, Maler, geboren am 10. August 1861 zu Boretto, Provinz Reggio, Italien, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 23. Dezember 1884.

a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Matthias Obermeier, Braumeister, geboren am 12. Oktober 1838 zu Gutesheim bei Schildorn, Bezirk Ried, Ober-Oesterreich, ortsangehörig in Schildorn, wohnhaft zuletzt in Altstadt Borna bei Leipzig, wegen vorsätzlicher Brandstiftung (8 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 16. Dezember 1876), von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Leipzig, vom 12. Dezember 1884.

2. Luigi Marovelli, Zinngießergehülfe, geboren im September 1851 zu Invorio superiore, Bezirk Piemont, Provinz Novara, Italien, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Münzverbrechens (½ Jahr Gefängniß laut Erkenntniß vom 28. Juni 1884), vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Karlsruhe, vom 24. Dezember 1884.

b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

3. Abraham Kornfeld, Arbeiter, geb. am 15. Juni 1865 zu Wola bei Brzostek, Galizien, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Königl. preußischen Regierungs-Präsidenten zu Potsdam, vom 24. Dezember d. J.

4. Matthias Schmachowsky, Ziegelarbeiter, geb. am 15. März 1852 zu Grinad, Komitat Preßburg, Ungarn, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Betteln, vom Königl. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Potsdam, vom 29. Dezember 1884.

5. Die Zigeuner: a) Johann Ferko (Ferkow), Schmied, ca. 26 Jahre alt, geboren zu Zabrzek, Bezirk Mährisch-Ostrau, b) Josef Ferko, Schmied, ca. 21 Jahre alt, geboren ebendaselbst, c) Susanna Ferko, ca. 16 Jahre alt, d) Pauline Ferko, ca. 19 Jahre alt, e) Susanna Ferko, ca. 18 Jahre alt, f) Theresia Ferko, ca. 15 Jahre alt, geb. und ortsangehörig zu Schwarzwasser, Bezirk Bielitz, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens, von dem Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 1. Dezember 1884.

6. Josef Effenberger, Bäckergeselle, geboren am 17. März 1852 zu Goldenstein, Bezirk Schönberg, Mähren, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, von dem Königlich preuß. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 10. Dezember 1884.

7. Josef Pytlik, Arbeiter, geboren am 29. Februar 1856 zu Schlemin, Bezirk Seybusch, Galizien, ortsangehörig in Schlemin, wohnhaft zuletzt in Kattowitz, Regierungsbezirk Oppeln, wegen Nichtbeschaffung eines Unterkommens und Erregung ruhestörenden Lärms, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 15. Dezember 1884.

8. Karl Pateisky, Schlächtergeselle, geboren am 25. September 1853 zu Wagstadt, Bezirk Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Betteln, von der Königlich preuß. Landdrostei Lüneburg, vom 2. Januar d. J.

9. Konstanz Gustav Chaland, Arbeiter, 31 Jahre alt, geboren zu St. Menehould, Belgien, wegen Sachbeschädigung, Landstreichens und Führung falscher Legitimationspapiere, von der Königlich preuß. Regierung zu Arnsberg, vom 11. Dezember 1884.

10. Josef Stelcik, Weißgerber, 18 Jahre alt, geboren zu Libani, Bezirk Gitschin, Böhmen, ortsangehörig in Staré Hrady, ebendaselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Sulzbach, vom 22. Dezember 1884.

11. Josef Hischauer, Huf- und Hammerschmiedgeselle, 37 Jahre alt, geb. und ortsangehörig in Altenstadt, Bezirk Feldkirch, Vorarlberg, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Neu-Ulm, vom 27. Dezember 1884.

12. Anton Nowotny, Schmiedegeselle, geboren am 19. September 1844 zu Widim, Bezirk Dauba, Böhmen, ortsangehörig in Melnik, Böhmen, wohnhaft zuletzt in Geising, Bezirk Altenberg, Sachsen, wegen Betteln im wiederholten Rückfalle, von der

Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Bautzen, vom 29. November 1884.

13. Emanuel Müller, Weber, geboren am 10. Mai 1814 zu Rumburg, Böhmen, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Bautzen, vom 11. Dezember 1884.
14. Josef Lehny, Müller, geboren am 27. Oktober 1851 zu Hergiswyl, Bezirk Willisau, Kanton Luzern, Schweiz, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, vom Großherzogl. badischen Landeskommissär zu Karlsruhe, vom 24. November 1884.
15. Johann Rudolf Kneubühler, Melker, geboren am 1. Oktober 1843 zu Bleienbach, Kanton Bern, Schweiz, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens und Bettelns, von dem Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Straßburg, vom 18. Dezember 1884.
16. Friedrich Engler, Händler, geb. am 2. Februar 1849 zu Reinach, Kanton Basel Land, Schweiz, ortsangehörig in Arlesheim, ebendaselbst, wegen Diebstahls, Landstreichens und Angabe falschen Namens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 25. Oktober 1884.
17. Julius Bussano, Scheerenschleifer, geboren 1856 zu Cinte, Bezirk Borgo, Tirol, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 10. Dezember 1884.
18. Anton Kastorest, ohne Stand, geb. am 24. Juni 1865 zu St. Petersburg, Rußland, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 10. Dezember 1884.
19. Franz Eicher, Dienstknecht und Metzgerknecht, geboren am 2. Juli 1854 zu Riggisberg, Kanton Bern, Schweiz, ebendaselbst ortsangehörig, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 18. Dezember 1884.
20. Josef Molda, Arbeiter, geboren am 9. November 1843 zu Goray, Russisch-Polen, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 25. Dezember 1884.
21. Franz Miazzi, Arbeiter, geb. am 28. Februar 1859 zu Vizenza, Italien, wegen Landstreichens, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 28. Dezember 1884.
22. Karl Favero, Arbeiter, geb. am 7. September 1856 zu Novigo, Italien, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 28. Dezember d. J.
23. Johann Boudelon, Arbeiter, geb. am 28. März 1856 zu Rezia, Italien, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 28. Dezember d. J.
24. Lorenz Varelaire, Tagner, geb. am 18. März 1843 zu Gerardmer, Departement des Vosges, Frankreich, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserl. Bezirks-Präsidenten zu Metz, vom 29. Dezember 1884.

9) Personal-Chronik.

Dem bisherigen interimistischen Rentmeister Grünberg in Stuhm ist nunmehr die Verwaltung der Königlichen Kreis-Kasse daselbst definitiv übertragen worden.

Der Regierungs-Supernumerar Otto Wirth ist zum Kreis-Sekretär bei dem Königlichen Landrathsamte zu Schwetz ernannt.

Die Lokalaufsicht über die Schulen zu Dorposch, Gogolin, Gr. und Kl. Lunau, Culm, Neudorf, Neusaß, Paparczin, Podwitz, Ruda, Schönsee und Adl. Waldau im Kreise Culm und Adamsdorf im Kreise Graudenz ist dem Pfarrverweser Schallenberg in Gr. Lunau übertragen und die bisherigen Lokalschulinspektoren, Kreisschulinspektoren Dewischeit in Culm und Dr. Kaphahn in Graudenz von diesem Amte entbunden worden.

Die Wiederwahl des Dampfschneidemühlenbesitzers Johann Lehrke zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Dt. Eylau ist bestätigt.

Der Oberförster Erz in Lindenberg ist zum Forstamtsanwalt für den Bezirk Lindenberg ernannt worden.

Der Bürgermeister Klatt in Schlochau ist zum Stellvertreter des Forstamtsanwalts in Lindenberg ernannt worden.

An Stelle des Rathmann Etter ist der Kämmerei-Kassen-Verwalter Jung zum Stellvertreter des Amtsanwalts in Lautenburg ernannt worden.

10) Erledigte Schulstellen.

Die Erledigung der dritten Schullehrerstelle zu Poln. Cekzyn, Kreis Tuchel (Amtsblatt Nr. 3), tritt nicht am 1. März d. J., sondern am 1. Februar d. J. ein. Bewerbungsgesuche um dieselbe sind nicht an den Kreisschulinspektor Uhl in Konitz, sondern an den Kreisschulinspektor Illgner in Tuchel zu richten.

Die 2. Schullehrerstelle zu Riesenkirch wird zum 1. April d. J. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Superintendenten Rudnick zu Freistadt zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 5.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.